

Zeitschrift: Neujahrsblatt der Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen
Herausgeber: Naturforschende Gesellschaft Schaffhausen
Band: 17 (1965)

Artikel: Schaffhauser Heimat : Heimat- und Volkskundliches aus Beringen
Autor: Rahm, Ewald
Vorwort: Zum Geleit
Autor: Rahm, Ewald
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-584727>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Zum Geleit

Zu Anfang des kommenden Jahres zeigt sich für die Gemeinde Beringen ein Meilenstein — tausend Jahre zurück liegt ihre erste schriftliche Erwähnung. Da ist es denn gewiss nicht abwegig, wenn man kurze Rast hält, zurückschaut und voraussieht. Unzählige Generationen haben uns eine Erbschaft geschaffen, die zu wahren und zu äufnen wir verpflichtet sind, die wir an kommende Geschlechter weitergeben müssen. Stein und Ackerkrume, Baum, Kraut und Strauch, Quell und Wasserlauf, alles Getier ist uns in die Hände gegeben; Glaube und Hoffnung, das Wissen um alles Gute ist in uns gelegt. Das anvertraute, ererbte Gut, wie haben wir es verwaltet, und wie pflegen wir es weiterhin? Das ist die Frage, die wir uns immer wieder, und heute ganz besonders, stellen müssen.

Die nachfolgenden Zeilen sollen anregen zur Besinnung, zum Vergleichen und Abwägen — erreichen sie das, dann ist ihr Zweck erfüllt.

Ohne Hilfe hätte der Verfasser die kleine «Heimatkunde von Beringen» nicht veröffentlichen können. Grossen Dank schulde ich der *Naturforschenden Gesellschaft Schaffhausen* und ganz besonders ihrem Redaktor, Herrn *Bernh. Kummer*. Die Gesellschaft hat den Druck ermöglicht, Kollege Bernhard Kummer hat die Arbeit angeregt und bei deren Ausführung geraten und geholfen. Herzlichen Dank weiss ich Herrn Dr. *Frauenfelder*, Staatsarchivar, für die Uebersetzung der Urkunde vom Jahr 965 und Herrn *Wittwer*, Beringen, für die Zeichnungen. Die Buchdruckerei *Stamm* in Schleithelm hat in liebenswürdiger Weise eine Anzahl Clichés zur Verfügung gestellt, Dank sei auch dafür gesagt.

Beringen, im Frühling 1964

Ewald Rahm

